

§ 22.

Die Strafverfolgung tritt mit Ausnahme der in den §§ 6, 10, 11 bezeichneten Fälle nur auf Antrag ein. In den Fällen der §§ 4, 8, 12 hat das Recht, den Strafantrag zu stellen, jeder der im § 13 Abs. 1 bezeichneten Gewerbetreibenden und Verbände.

Die Zurücknahme des Antrags ist zulässig.

Strafbare Handlungen, deren Verfolgung nur auf Antrag eintritt, können von den zum Strafantrage Berechtigten im Wege der Privatklage verfolgt werden, ohne daß es einer vorgängigen Anrufung der Staatsanwaltschaft bedarf. Die öffentliche Klage wird von der Staatsanwaltschaft nur dann erhoben, wenn dies im öffentlichen Interesse liegt.

Geschieht die Verfolgung im Wege der Privatklage, so sind die Schöffengerichte zuständig.

§ 23.

Wird in den Fällen der §§ 4, 6, 8, 12 auf Strafe erkannt, so kann angeordnet werden, daß die Verurteilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekannt zu machen sei.

Wird in den Fällen des § 15 auf Strafe erkannt, so ist zugleich dem Verletzten die Befugnis zuzusprechen, die Verurteilung innerhalb bestimmter Frist auf Kosten des Verurteilten öffentlich bekannt zu machen.

Auf Antrag des freigesprochenen Angeeschuldigten kann das Gericht die öffentliche Bekanntmachung der Freisprechung anordnen; die Staatskasse trägt die Kosten, insofern sie nicht dem Anzeigenden oder dem Privatkläger auferlegt worden sind.

Ist auf Grund einer der Vorschriften dieses Gesetzes auf Unterlassung Klage erhoben, so kann in dem Urteile der obsiegenden Partei die Befugnis zugesprochen werden, den verfügenden Teil des Urteils innerhalb bestimmter Frist auf Kosten der unterliegenden Partei öffentlich bekannt zu machen.

Die Art der Bekanntmachung ist im Urteil zu bestimmen.

§ 24.

Für Klagen auf Grund dieses Gesetzes ist ausschließlich zuständig das Gericht, in dessen Bezirke der Beklagte seine gewerbliche Niederlassung oder in Ermangelung einer solchen seinen Wohnsitz hat. Für Personen, die im Inlande weder eine gewerbliche Niederlassung noch einen Wohnsitz haben, ist ausschließlich zuständig das Gericht des inländischen Aufenthaltsorts, oder wenn ein solcher nicht bekannt ist, das Gericht, in dessen Bezirke die Handlung begangen ist.

§ 25.

Zur Sicherung der in diesem Gesetze bezeichneten Ansprüche auf Unterlassung können einstweilige Verfügungen erlassen werden, auch wenn die in den §§ 935, 940 der Zivilprozeßordnung bezeichneten Voraussetzungen nicht zutreffen. Zuständig ist auch das Amtsgericht, in dessen Bezirke die den Anspruch begründende Handlung begangen ist; im übrigen finden die Vorschriften des § 942 der Zivilprozeßordnung Anwendung.

§ 26.

Neben einer nach Maßgabe dieses Gesetzes verhängten Strafe kann auf Verlangen des Verletzten auf eine an ihn zu erlegenden Buße bis zum Betrage von zehntausend Mark erkannt werden. Für diese Buße haften die dazu Verurteilten als Gesamtschuldner. Eine erkannte Buße schließt die Geltendmachung eines weiteren Entschädigungsanspruchs aus.

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, in welchen durch die Klage ein Anspruch auf Grund dieses Gesetzes geltend gemacht wird, gehören, sofern in erster Instanz die Landgerichte zuständig sind, vor die Kammern für Handelsachen.

In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in welchen durch Klage oder Widerklage ein Anspruch auf Grund dieses Gesetzes geltend gemacht ist, wird die Verhandlung und Entscheidung letzter Instanz im Sinne des § 8 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetze dem Reichsgerichte zugewiesen.

§ 28.

Wer im Inlande eine Hauptniederlassung nicht besitzt, hat auf den Schutz dieses Gesetzes nur insoweit Anspruch, als in dem Staate, in welchem seine Hauptniederlassung sich befindet, nach einer im Reichsgesetzblatt enthaltenen Bekanntmachung deutsche Gewerbetreibende einen entsprechenden Schutz genießen.

§ 29.

Welche Behörden in jedem Bundesstaat unter der Bezeichnung höhere Verwaltungsbehörde im Sinne dieses Gesetzes Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

zu verstehen sind, wird von der Zentralbehörde des Bundesstaats bestimmt.

§ 30.

Dieses Gesetz tritt am 1. Oktober 1909 in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkte tritt das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes vom 27. Mai 1896 (Reichsgesetzbl. S. 145) außer Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 7. Juni 1909.

(L. S.)

Wilhelm.

von Bethmann Hollweg.

Übersetzungen aus dem Deutschen

in die slawischen, die magyarische und andere osteuropäische Sprachen.

(Mitgeteilt von T. Pech.)

1909, I. *)

Altenberg, Erzählungen. (Berlin, S. Fischer.)

Альтенбергъ, П. Разказы. Полн. пер. съ нѣм. 16°. Moskau. 64 S. 9000 Ex. 5 Kop.

Anzengruber, der Gewissenswurm. (Stuttgart, Cotta'sche Buchh. Nachf.)

Anzengruber, L. Naaljamän kolmes waatuses. Tõlkinud O. Rütli ja J. Liiw. 16°. Jurjew, K. Seet. 85 S. 50 Kop. (Estnisch.)

Anzengruber, Stahl und Stein. (Stuttgart, Cotta'sche Buchh. Nachf.)

Анценгруберъ, Л. Нашла коса на камень. Драма изъ жизни австрийскихъ крестьянъ. Пер. Л. и П. Тепловыхъ. Изд. Польза. 16°. Moskau. 85 S. 10 000 Ex. 10 Kop.

Arnold, die Gleichstrommaschine. (Berlin, J. Springer.)

Арнольдъ, Э. Динамомашинна постоянного тока. Теорія, испытание и пр. Пер. со 2-го изд. Г. А. Люста и Е. Н. Фридберга. 8°. Petersburg. 900 Ex.

Erscheint in Heften. (I. Bd. Heft 1. XIV, 376 S. mit Abbildungen. R. 5.—)

Arrhenius, Physik des Himmels.

Arrhenius, S. A. Физика неба. Разрѣш. авторомъ пер. съ нѣм. подъ ред. А. О. Орбинскаго. Изд. „Матезисъ“. 8°. Odessa 1905. VIII, 250 S. mit Abbildgn. 2000 Ex. R. 2.—

Auerbach, die Weltherrin und ihr Schatten. (Jena, G. Fischer.)

Ауэрбахъ, Ф. Царица міра и ея тѣнь. Общедоступное изложение ученія объ энергіи и энтропії. Пер. съ нѣм. Съ предисл. III. Э. Гильома. Изд. 3-е, Матезисъ. 8°. Odessa. VII, 54 S. 2000 Ex. 40 Kop.

Avenarius, Weltbegriff. (Leipzig, O. R. Reisland.)

Авенариуъ, Р. Человѣческое понятіе о мірѣ. Пер. со 2-го изд. Н. Самсонова. Изд. книжн. магаз. „Звено“. 4°. Moskau. XII, 136 S. 2000 Ex. R. 1.—

Bahr, die gelbe Nachtigall. (Berlin, S. Fischer.)

Баръ, Г. Желтый соловей. Комедія въ 3-хъ дѣйств. Пер. В. Готвальда. Изд. М. А. Соколовой. 8°. Moskau. 109 S. 250 Ex.

Bahr, Sanna. (Berlin, S. Fischer.)

Баръ, Г. Санна. Драма въ 5 дѣйств. Пер. М. Исаковой. 8°. Petersburg. 79 S. 300 Ex. 60 Kop.

Bauer, die Nationalitätenfrage und die Sozialdemokratie. (Wien, Wiener Volksbuchhandlung.)

Бауэръ, О. Національный вопросъ и социальдемократія. Пер. съ нѣм. С. Н. Панина, съ предисл. X. Житловскаго. 8°. Petersburg. LVI, 600 S. 2500 Ex. R. 3.—

Бауэръ, О. Національный вопросъ и социальдемократія. Часть I. Нація. Пер. съ нѣм. Б. Соловейчикъ. 8°. Petersburg. 194 S. 3000 Ex. 75 Kop.

Bielschowsky, Goethes Leben und Werke. Bd. 2. (München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.)

Бельшовскій, А. Гете, его жизнь и произведенія. Пер. подъ ред. П. Вейнберга. Томъ второй. Изд. Л. Ф. Пантелѣева. 8°. Petersburg. 638 S. 1050 Ex. R. 3.—

Biedert, Krankheiten der Kinder des Schulalters (aus „Das Kind, hrsg. von Biedert“. Stuttgart, F. Enke.)

Бидертъ, Ф. Болѣзни дѣтей школьнаго возраста. Школьная гигиена. Пер. Г. Гордона, съ предисл. Л. Соколова. 2-я часть книги Бидерта „Дитя“. 8°. Kiew. VII, 134 S. 2000 Ex. R. 1.—

*) 1908, II siehe Börsenblatt 1908, Nr. 297 und 298.